

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 3445
des Abgeordneten Christoph Schulze
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/8662

Verhandlungen zur Umsetzung des Volksbegehrens zum Nachtflugverbot

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3445 vom 11. März 2014:

Am 27.12.2013 hat die Landesregierung einen Bericht (Drucksache 5/306) zur Umsetzung der Landtagsbeschlüsse vom 27.02.2013 „Volksbegehren „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)“ (Drucksachen: 5/6894-B und 5/6916-B) und vom 5.6.2013 „Akzeptanz für den Flughafen Willy Brandt durch Nachtruhekompromiss erhöhen“ (Drucksache: 5/7376) herausgegeben. Bei der Lektüre des Berichts muss leider festgestellt werden, dass bislang die Umsetzung des, in dem Volksbegehren geforderten, Nachtflugverbots ausgeblieben ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was versteht die Landesregierung unter dem im Bericht verwendeten Begriff „Lärmpause“?
2. Welche exakten mathematischen Ergebnisse zur Lärmkartierung liegen der Landesregierung vor?
3. Hat die Landesregierung vor, die „FBB-Prognose 2013“ für das Jahr 2025 vollständig zu veröffentlichen?
4. Falls nein: Warum nicht?
5. Wo kann Einsicht in die Unterlagen genommen werden, welche Gespräche und Verhandlungen die Landesregierung bislang zur Umsetzung des Volksbegehrens geführt hat?

Namens der Landesregierung beantwortet der Chef der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was versteht die Landesregierung unter dem im Bericht verwendeten Begriff „Lärmpause“?

Zu Frage 1:

Dem Berichtstext (Seite 6) ist zu entnehmen, dass durch alternierende Nutzung einzelner Start- und Landebahnen jeweils bestimmte Gebiete zu bestimmten Zeiten oder in bestimmten Zeitperioden nicht von startenden oder landenden Flugzeugen überflogen und entsprechende Lärmbelastungen vermieden werden.

Frage 2:

Welche exakten mathematischen Ergebnisse zur Lärmkartierung liegen der Landesregierung vor?

Zu Frage 2:

Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat das Verfahren und die Ergebnisse der Umgebungslärmkartierung im Internet unter folgendem Link veröffentlicht:

<http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.299440.de>

(MUGV > Immissionsschutz > Lärm > Fluglärm > Umgebungslärmkartierung)

Frage 3:

Hat die Landesregierung vor, die „FBB-Prognose 2013“ für das Jahr 2025 vollständig zu veröffentlichen?

Zu Frage 3:

Die genannte Unterlage wurde mit Schreiben vom 02.10.2013 an die Vorsitzende des Sonderausschusses BER im Landtag Brandenburg mit der Bitte übermittelt, diese den Ausschussmitgliedern zuzuleiten.

Frage 4:

Falls nein: Warum nicht?

Zu Frage 4:

Entfällt.

Frage 5:

Wo kann Einsicht in die Unterlagen genommen werden, welche Gespräche und Verhandlungen die Landesregierung bislang zur Umsetzung des Volksbegehrens geführt hat?

Zu Frage 5:

Ein Antrag auf Einsichtnahme nach Artikel 56 der Landesverfassung kann bei der Staatskanzlei des Landes Brandenburg gestellt werden.